



## Statistische Berichte

# Wanderungen in Nordrhein-Westfalen Juli 2017

## Vorläufiges Ergebnis

Bestell-Nr. A303 2017 07 (Kennziffer A III – m 7/17)

### Wanderungen über die Gemeindegrenzen nach Verwaltungsbezirken\*)

Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
<b>Kreisfreie Städte</b>				<b>Kreise</b>			
Düsseldorf	3 789	3 979	-190	Borken	1 757	1 747	+10
Duisburg	2 496	2 363	+133	Coesfeld	1 064	956	+108
Essen	2 944	2 941	+3	Recklinghausen	2 604	2 540	+64
Krefeld	944	1 077	-133	Steinfurt	2 518	2 235	+283
Mönchengladbach	1 367	1 219	+148	Warendorf	1 455	1 304	+151
Mülheim an der Ruhr	862	652	+210	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>12 850</b>	<b>12 423</b>	<b>+427</b>
Oberhausen	832	809	+23	davon kreisfreie Städte	3 452	3 641	-189
Remscheid	475	404	+71	Kreise	9 398	8 782	+616
Solingen	612	652	-40				
Wuppertal	1 460	1 620	-160	<b>Kreisfreie Stadt</b>			
<b>Kreise</b>				Bielefeld	1 468	1 611	-143
Kleve	1 987	1 887	+100	<b>Kreise</b>			
Mettmann	2 442	2 136	+306	Gütersloh	2 323	2 178	+145
Rhein-Kreis Neuss	2 322	1 978	+344	Herford	1 496	1 359	+137
Viersen	1 784	1 458	+326	Höxter	841	829	+12
Wesel	2 153	2 044	+109	Lippe	1 732	1 879	-147
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>26 469</b>	<b>25 219</b>	<b>+1 250</b>	Minden-Lübbecke	1 605	1 565	+40
davon kreisfreie Städte	15 781	15 716	+65	Paderborn	1 458	1 483	-25
Kreise	10 688	9 503	+1 185	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>10 923</b>	<b>10 904</b>	<b>+19</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>				davon kreisfreie Stadt	1 468	1 611	-143
Bonn	2 846	2 679	+167	Kreise	9 455	9 293	+162
Köln	5 279	5 989	-710	<b>Kreisfreie Städte</b>			
Leverkusen	823	754	+69	Bochum	1 451	1 839	-388
<b>Kreise</b>				Dortmund	2 183	2 429	-246
Städteregion Aachen	2 899	3 205	-306	Hagen	948	844	+104
darunter krfr. Stadt Aachen <sup>1)</sup>	1 312	1 732	-420	Hamm	730	958	-228
Düren	1 551	1 616	-65	Herne	693	690	+3
Rhein-Erft-Kreis	3 012	2 734	+278	<b>Kreise</b>			
Euskirchen	1 416	1 058	+358	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 537	1 516	+21
Heinsberg	1 522	1 459	+63	Hochsauerlandkreis	1 199	1 059	+140
Oberbergischer Kreis	1 627	1 411	+216	Märkischer Kreis	1 826	1 852	-26
Rhein.-Berg. Kreis	1 614	1 444	+170	Olpe	526	561	-35
Rhein-Sieg-Kreis	3 677	3 513	+164	Siegen-Wittgenstein	1 687	1 769	-82
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>26 266</b>	<b>25 862</b>	<b>+404</b>	Soest	1 922	1 822	+100
davon kreisfreie Städte	8 948	9 422	-474	Unna	2 167	2 249	-82
Kreise	17 318	16 440	+878	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>16 869</b>	<b>17 588</b>	<b>-719</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>				davon kreisfreie Städte	6 005	6 760	-755
Bottrop	454	426	+28	Kreise	10 864	10 828	+36
Gelsenkirchen	1 156	1 159	-3	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>93 377</b>	<b>91 996</b>	<b>+1 381</b>
Münster	1 842	2 056	-214	davon kreisfreie Städte	35 654	37 150	-1 496
				Kreise	57 723	54 846	+2 877

\*) methodischer Hinweis siehe Rückseite – 1) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes

## Begriffserläuterung Wanderung

Als Wanderungsfall gilt jeder Zu- oder Fortzug über die Gemeindegrenze mit Verlegung der alleinigen Wohnung bzw. Hauptwohnung. Auch der Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung bzw. Hauptwohnung über die Gemeindegrenze hinweg gehört dazu. Nicht berücksichtigt werden Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde (Ortsumzüge) sowie der Bezug oder die Aufgabe von Nebenwohnungen.

Grundlage für die Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen der Meldepflichtigen bei den Einwohnermeldebehörden. Die Wanderungen werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der Anmeldung erfasst. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohngemeinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden allein mittels der Abmeldungen festgestellt.

### Hinweise

Ab Berichtsjahr 2016 sind die Ergebnisse der Wanderungsstatistik sowie Bevölkerungsfortschreibung aufgrund folgender methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar:

- Seit dem 1.1.2016 werden Zu- und Fortzüge von Deutschen nach "Unbekannt" in der Wanderungsstatistik explizit als Zu- bzw. Fortzüge von Deutschen nach „Unbekannt/ohne Angabe“ verbucht. Zuvor blieben sie in der Wanderungsstatistik und infolge in der Bevölkerungsfortschreibung unberücksichtigt.
- Die Datenlieferungen aus dem Meldewesen wurden auf ein verbessertes elektronisches Verfahren umgestellt. Dies ermöglicht der Statistik eine weitestgehend automatische Verarbeitung der Datenlieferungen und führt grundsätzlich zu einer näher am Zu- bzw. Fortzugsdatum liegenden Verarbeitung der Wanderungsdaten.
- Während der Umstellungsphase auf das neue Aufbereitungsverfahren der Bevölkerungsstatistiken wurden im Zeitraum Januar 2016 bis Mai 2017 alle nachträglich gemeldeten Zu- und Fortzüge als auch alle die Vorjahre betreffenden Korrekturmeldungen ausschließlich im Monat Januar 2016 verarbeitet. Dies betrifft auch die rückwirkend erfassten An- und Abmeldungen der nach Deutschland eingereisten Schutzsuchenden. In der Wanderungsstatistik führt dies sowohl im Januar 2016 als auch im 1. Quartal 2016 zu einem deutlich erhöhten Wanderungsvolumen und teilweise zu Verschiebungen in der Wanderungsbilanz einzelner Regionaleinheiten.

In Zusammenhang mit der melderechtlichen Erfassung von Schutzsuchenden wurden Unstimmigkeiten festgestellt. Hinter den Unstimmigkeiten werden latente Probleme bei der Durchführung des Rückmeldeverfahrens im Meldewesen sowie in der Datenübermittlung der Meldebehörden an die Statistik vermutet. Da die Möglichkeiten einer Bereinigung dieser Unstimmigkeiten von Seiten der Statistik u. a. aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen begrenzt sind, ist die Genauigkeit der Erfassung der Schutzsuchenden in den Bewegungs- und Bestandsdaten eingeschränkt.

Weitergehende Angaben zur Wanderungsstatistik sind in der Landesdatenbank Nordrhein-Westfalen ([www.landesdatenbank.nrw.de](http://www.landesdatenbank.nrw.de)) unter dem Thema „Bevölkerung“ erhältlich.

Fachliche Auskünfte zur Wanderungsstatistik erteilt Ihnen: Michael Robens unter der Tel.-Nr. 0211 9449-2943.

### Abkürzung

kfr. Stadt = kreisfreie Stadt

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im April 2018

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.  
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2018  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.